

Medienentwicklungsplan (MEP) für den Landkreis Esslingen

2026 bis 2030

Stand: 24. Oktober 2025



Inhalt

- 01** Ausgangslage
- 02** Projektvorgehen
- 03** Rahmenbedingungen
- 04** Gesamtstrategie
- 05** Ausstattungskonzept
- 06** Schulnetze
- 07** Serversysteme
- 08** Zentrale Dienste
- 09** Endgeräte
- 10** Präsentationstechnik
- 11** Drucktechnik
- 12** Software
- 13** Support
- 14** Gesamtfinanzierungsplan

Ausgangslage

Ausgehend von der Digitalisierungsstrategie für die beruflichen Schulen des Landkreis Esslingen und dem letzten Medienentwicklungsplan für alle Schulen in der Trägerschaft für die Jahre 2021 bis 2025 hat der Landkreis die **Medienentwicklungsplanung für die Jahre 2026 bis 2030** fortgeschrieben.

Mit dem neuen Medienentwicklungsplan plant der Landkreis Esslingen ausgehend von den **pädagogischen Anforderungen der Schulen** umfangreiche Investitionen für den **Ausbau von lernförderlichen IT-Infrastrukturen** in seinen Schulen und in die **Sicherstellung des Service und Betriebs**. Damit wird die notwendige Grundlage geschaffen, auf deren Basis die Schulen die von den Ländern verabschiedete **KMK-Strategie Bildung in der digitalen Welt** umsetzen und ihren Schüler*innen eine moderne, mediengestützte Bildung ermöglichen können. Gleichzeitig wird ein Einstieg in Zukunftsthemen wie z.B. **die Künstliche Intelligenz (KI)** ermöglicht.

Ausgehend von der bestehenden Unklarheit über anstehende **Fördermöglichkeiten** durch den Bund oder das Land Baden-Württemberg (z.B. den DigitalPakt 2) ist die Planung zunächst so angelegt, dass sie komplett aus **kommunalen Mitteln** finanziert werden kann. Gleichzeitig ist die Planung darauf ausgelegt, Mittel aus künftigen Förderprogrammen zu vereinnahmen, ohne dass dies zu Änderungen der geplanten Ausgaben führt.

Der **Prozess** der Fortschreibung des Medienentwicklungsplans wurde in Abstimmung mit dem Landkreis Esslingen auf Basis der vorhandenen **Dokumentenlage** und unter **Beteiligung der Schulen** und des **Medienzentrums** erstellt.

Ausgangslage – Rückblick und Vorschau

Im Rahmen des letzten **MEPs** hat der Landkreis diverse **Schwerpunktvorhaben umgesetzt** und damit **Standards für das digitale Arbeiten** in den Schulen gesetzt:

Dazu gehört die Ausstattung von Lehrkräften und die zunehmende Versorgung der Schüler*innen mit **mobilen Endgeräten**.

Die Klassenzimmer wurden um multifunktionale Nutzungsmöglichkeiten durch den Ausbau der **Präsentationstechniken** und den Rollout der **Mediensteuerung** erweitert.

Das **Supportsystem** wurde durch **landkreiseigene Techniker*innen** maßgeblich gestärkt, was auch durch die hohe Zufriedenheit der Schulen gestützt wird.

Die **Administration** wird durch neue Tools z.B. für die **Softwareverteilung** oder das **Monitoring** wirkungsvoll unterstützt.

Aktuell werden verschiedene **Innovationsthemen** im Schulkontext diskutiert, die auch **für den neuen Medienentwicklungsplan** eine gewichtige Rolle spielen werden:

Allen voran ist das Thema **Künstliche Intelligenz (KI)** in den Schulen angekommen und wird in den neuen Medienentwicklungsplan als Schwerpunkt mit aufgenommen.

Das Thema **Augmented/Virtual Reality (AR/VR)** wird vor allem in den BBS künftig eine Rolle spielen, z.B. um komplexe Maschinenparks künftig auf aktuellem Stand digital zu simulieren. AR/VR wird möglicherweise im DigitalPakt 2.0 einen Förderschwerpunkt erhalten, so dass die BBS im Laufe des neuen MEP entsprechende Fördermöglichkeiten erhalten könnten.

Weiterhin sind die **zentralen Dienste** kontinuierlich zu konsolidieren und an neue Anforderungen anzupassen.

Das **Supportsystem** ist in einem **kontinuierlichen Verbesserungsprozess** auf diese neuen Entwicklungen weiter anzupassen.

Projektvorgehen



Rahmenbedingungen KMK

Quelle

KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2018/Digitalstrategie_2017_mit_Weiterbildung.pdf



Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren

Suchen und Filtern
Auswerten und Bewerten
Speichern und Abrufen



Kommunizieren und Kooperieren

Interagieren, Teilen, Zusammenarbeiten
Umgangsregeln kennen und einhalten
An der Gesellschaft aktiv teilhaben



Schützen und sicher agieren

Sicher in digitalen Umgebungen agieren
Persönliche Daten und Privatsphäre schützen
Gesundheit, Natur und Umwelt schützen



Produzieren und Präsentieren

Entwickeln und Produzieren
Weiterverarbeiten und Integrieren
Rechtliche Vorgaben beachten



Analysieren und reflektieren

Medien analysieren und bewerten
Medien in der digitalen Welt
verstehen und reflektieren



Problemlösen und Handeln

Technische Probleme lösen
Werkzeuge einsetzen
Algorithmen erkennen und formulieren

Rahmenbedingungen Land (Auswahl)

Baden-Württembergs Digitalstrategie **Digital.LÄND** soll im Handlungsfeld Bildung durch eine **Lehrerfortbildungsoffensive** und eine **offene Bildungsmedieninfrastruktur** Mehrwerte schaffen und die **digitale Souveränität** sichern ([digital.LÄND](#)). Mit der Initiative „Berufsbildung 4.0“ fördert das Wirtschaftsministerium innovative Projekte zur Digitalisierung der Berufsorientierung.

Die **Digitalisierungsstrategie für die Schulen** ([Strategiepapier Digitale Schule BW.pdf](#)) orientiert sich an der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ und berücksichtigt auch Erfahrungen aus Corona-Pandemie. Die Pädagogik definiert dabei die technischen Anforderungen. Schulträger stellen die notwendige Ausstattung, Infrastruktur und Support. Die zentralen Handlungsfelder sind:

1. **Infrastruktur & Ausstattung:** Digitale Plattform, Endgeräte, Zukunftsklassenzimmer
2. **Aus-/Fortbildung:** Referenzrahmen, Hochschulanbindung, praxisnahe Werkzeuge
3. **Lernen & Lehren:** KI, Robotik, 3D, Leitperspektive Medienbildung
4. **Prozesse & Organisation:** digitale Kommunikation, Instrument „Digitale Schule“

Mit dem Innovationsprogramm „**Digitale Schule**“ unter Beteiligung des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL), des Instituts für Bildungsanalysen (IBBW), des Landesmedienzentrums (LMZ) und des Medienzentren-Verbunds soll die digitale Schulentwicklung an den Schulen gefördert werden ([Innovationsprogramm | Landesmedienzentrum Baden-Württemberg](#)).

Über das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) und das Institut für Bildungsanalysen (IBBW) wurden im Rahmen des Qualitätskonzepts für das Bildungswesen umfangreiche Angebote für die **Lehrerfortbildung** im Bereich digitale Medien und IT geschaffen ([Lehrkräftefortbildung: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg](#)).

Für den datenschutzrechtlich sicheren Einsatz generativer **KI** wird ein auf OpenAI basierender Chatbot fAIrChat zur Verfügung gestellt. Das ZSL und das LMZ bieten Angebote zur Lehrerfortbildung im Bereich KI an. Jährlich findet eine Fachtagung zu Künstlicher Intelligenz statt ([Künstliche Intelligenz im Unterricht: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg](#)).

Rahmenbedingungen – KI als neues Thema

In den letzten zwei Jahren ist **Künstliche Intelligenz (KI)** zunehmend zu einem Thema für Schulen geworden – sowohl als **Lerngegenstand** im Unterricht als auch als **Werkzeug** in verschiedenen Unterrichtskontexten.

Der Landkreis hat mit den BBS und den SBBZ jeweils einen **KI-Workshop** durchgeführt, um mit den Schulen den **derzeitigen Einsatz** und den damit verbundenen **Herausforderungen** sowie die **künftigen Anforderungen und Bedarfe** zu diskutieren.

Der **Einsatz von KI in Schulen** läuft dabei auf **mehreren Ebenen** ab:

- (1) Lernen und Üben** (selbstgesteuertes Lernen, Üben & Trainieren, Selbstevaluation, Kommunizieren und Kollaborieren).
- (2) Unterrichten und Prüfen** (Klassenorganisation, individuelle Förderung, Leistungsfeststellung, Lernstandsanalysen).
- (3) Evaluieren und Planen** (Leistungsprognosen, Schulplanung (Räume, Ressourcen, Personal), Schulevaluation).

Das Land Baden-Württemberg bietet den Lehrkräften den **Digitalen Arbeitsplatz (DAP)** an, in den künftig auch der KI-Assistent **F13** für eine digital souveräne Unterstützung der Arbeitsorganisation integriert ist.

Für den **Einsatz im Unterricht** auch durch die **Schüler*innen** ist der KI-Chatbot **fAlrChat** über eine Integration in die moodle-Lernplattform in der Testphase.

Als Länderübergreifendes Vorhaben (LüV) hat das Medieninstitut der Länder (FWU) den KI-Assistenten **Telli** entwickelt, um Lehrkräfte bei der Unterrichtsplanung, der Erstellung von Lernmaterialien oder interaktiven Aufgaben zu unterstützen sowie als direkte Hilfe für Schüler*innen im Unterricht bereitzustellen ([Telli ist seit Oktober 2025 über die digitale Bildungsplattform SCHULE@BW in Baden-Württemberg verfügbar](#)).

Rahmenbedingungen – Datenschutz & Informationssicherheit

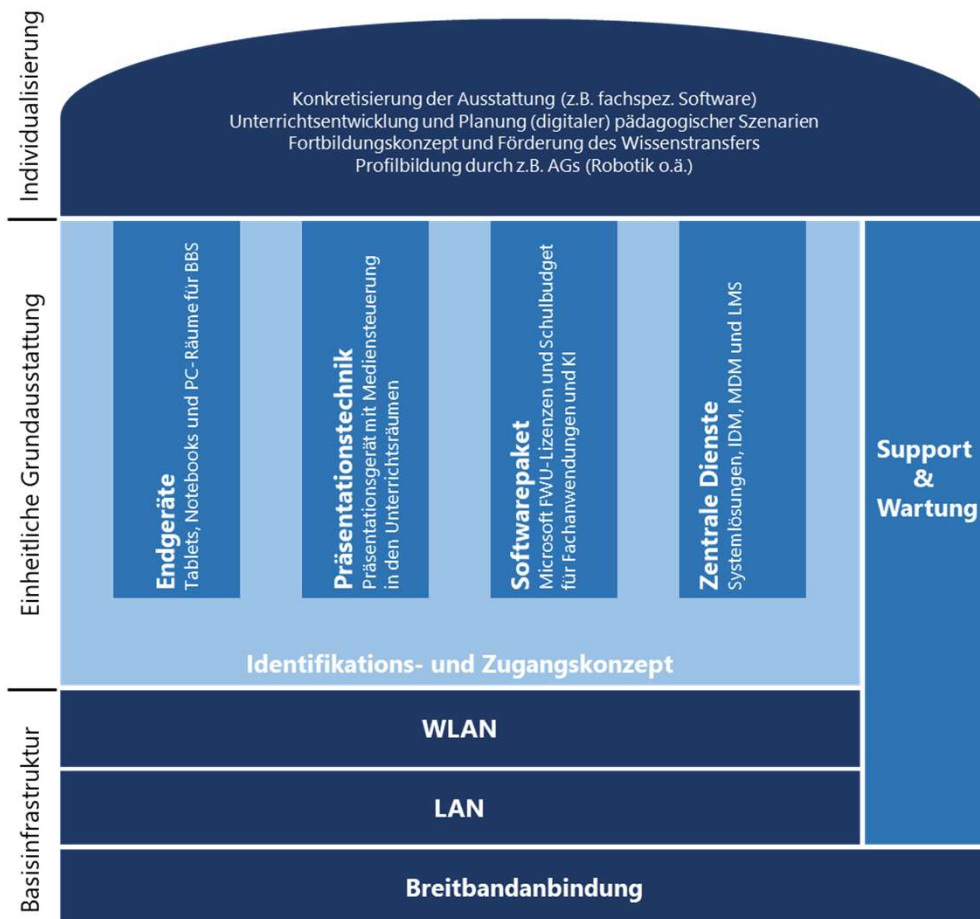
Mit stark wachsenden IT-Infrastrukturen an Schulen und dem großen und vielfältigen Benutzendenkreis erweitern sich auch die Anforderungen an die **Informationssicherheit** und den **Datenschutz**. Viele Softwareprodukte und Dienste nutzen personenbezogene Accounts und sammeln zu unterschiedlichen Zwecken Informationen. Durch Spam- und Phishing-Attacken, z.B. per E-Mail, sind Lehrkräfte und Schüler*innen in webbasierten Umgebungen vielfältigen Angriffsszenarien ausgesetzt. Auch die Netzwerke und die an den Schulen genutzten IT-Geräte sind mit unterschiedlichen Bedrohungen konfrontiert. Der **Datenschutz** wird im Zuge der Verwendung von künstlichen Intelligenzen noch einmal zusätzliche Anforderungen (z.B. durch den EU AI Act) erfahren, insbesondere wenn im Rahmen der Nutzung von KI personenbezogene Daten weitergegeben oder verarbeitet werden.

Grundsätzlich sind die **Schulleitungen in der Verantwortung**, auf **ausreichenden Schutz** im Sinne der Informationssicherheit und des Datenschutzes (als verantwortliche Stelle) zu achten und angemessene Maßnahmen zu ergreifen. Durch die Nutzung zentralisierter Systeme bereitgestellt auf Schulträger- oder Landesebene und die gemeinsame Organisation des schulischen IT-Betriebs unter dem Dach des Schulträgers können Schulen dabei in wichtigem Maße unterstützt werden. Zusammen können Regelungen getroffen werden, die dem Schutz aller Schulseitigen und der IT-Infrastruktur dienen (z.B. hat der Landkreis neue Kopiergeräte ausgerollt, bei denen über das MyQ-System das Drucken DSGVO-konform ausschließlich mit Chip und PIN möglich ist).

Von den Schulen zu beachtende **Vorgaben** liefert zum einen der **Europäische Rechtsrahmen**. Die **DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung)** ist die zentrale Verordnung zum Schutz personenbezogener Daten. Systeme (auch KI) dürfen nur eingesetzt werden, wenn sie DSGVO-konform sind, insbesondere bei der Verarbeitung von Schülerdaten. Über den **EU AI Act** werden **KI-Systeme** nach Risikostufen klassifiziert und strenge Anforderungen für Hochrisiko-Anwendungen festgelegt – darunter auch Bildungstechnologien.

Weiterhin gelten die **Landesnormen für Baden-Württemberg. § 115b Schulgesetz** regelt den Einsatz digitaler Medien im Unterricht und für digitale Lehr- und Lernformen. **§ 6 Digitalunterrichtsverordnung 2025** regelt den Einsatz automatisierter Verfahren, darunter auch den Einsatz von KI und adaptiven Systemen im Unterricht. Es gelten strenge Datenschutzvorgaben – insbesondere bei personenbezogenen Daten. Der Einsatz muss transparent und nachvollziehbar dokumentiert werden.

Gesamtstrategie



Alle Schulen verfügen über ein ausgebautes **LAN/WLAN** und eine leistungsfähige **Breitbandanbindung**.

Schüler*innen sollen zunehmend über eigene **mobile Geräte** verfügen. **Computerräume** bleiben an den Schulen des Landkreises erhalten.

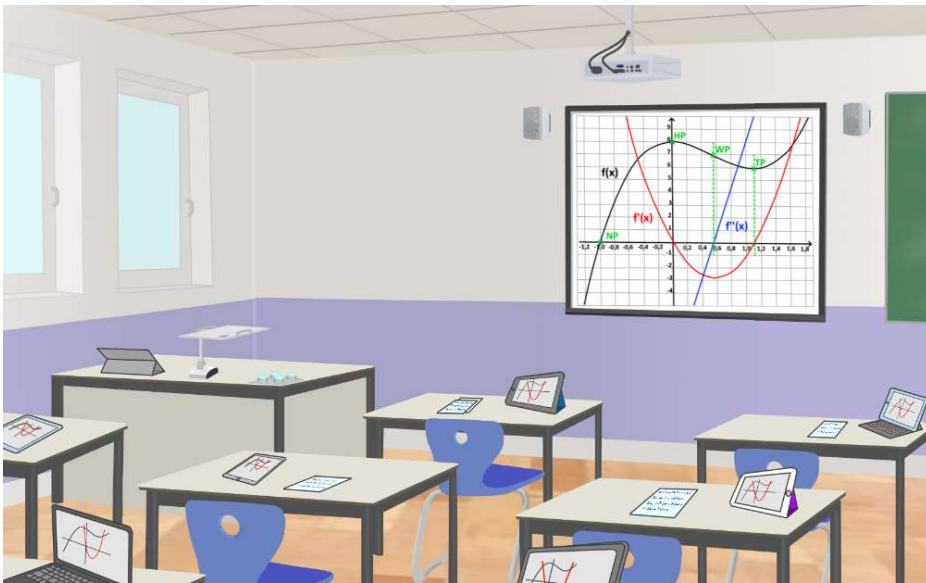
Alle Unterrichtsräume werden auch weiterhin mit moderner **Präsentationstechnik ausgestattet**. Die **Druckerausstattung** wird fortgeschrieben und unter Einbezug der Kopiergeräte weiter optimiert.

Den Schulen wird ein ausreichendes Angebot für **Software, MINT und Peripherie** bereitgestellt.

Die **Dienste-Landschaft** wird weiter konsolidiert und zusätzliche Bedarfe gemeinsam abgestimmt.

Ein **zentrales Supportkonzept** unterstützt die Schulen und sichert einheitlich hohen Qualitätsstandard.

Ausstattung Unterrichtsraum



Alle allgemeinen Unterrichtsräume und Fachräume sind mindestens mit **Beamer und Projektionstafel** und Lautsprechern ausgestattet. In Einzelfällen kommen auch **digitale Tafeln in Abhängigkeit von dem pädagogischen Unterrichtskonzept** zum Einsatz.

An den beruflichen Schulen ist am Lehrerpult eine **Dokumentenkamera** und eine **Mediensteuerung** vorhanden, die den Einsatz unterschiedlicher Geräte der Lehrkräfte (**Notebook** oder **Tablet**) ermöglicht.

Lehrkräfte können in der Infrastruktur Ihr Arbeitsgerät nutzen.

Schüler*innen können auf die Infrastruktur der Unterrichtsräume zugreifen, um die schulischen oder persönliche Tablets zu nutzen.

Computerräume als Fachräume für spezielle berufliche Bildungsgänge oder den MINT-Bereich in Vollzeit-Bildungsgängen stehen weiterhin zur Verfügung.

Um die Unterrichtsräume auf spezielle Bedürfnisse anzupassen, steht den beruflichen Schulen ein Budget von 400 Euro pro Unterrichtsraum zur Verfügung. Im Rahmen der **Flexibilisierung der Unterrichtsräume** können diese Mittel für Dockingstation, Monitor, Poolgeräte etc. eingesetzt werden.

Schulnetze

Leitgedanke

Alle Schulen verfügen über ein ausgebauten LAN/WLAN und eine leistungsfähige Breitbandanbindung.

Mit dem Start des MEP 2026 verfügen alle Schulen über einen bedarfsgerechten **Breitbandanschluss** unter Berücksichtigung der notwendigen Kapazitäten und Verfügbarkeiten.

Der Ausbau und die Ertüchtigung der kabelgebundenen **Schulnetze (LAN)** und der **Funknetze (WLAN)** ist weitgehend abgeschlossen.

Aktualisierungen sind daher vornehmlich für die aktiven Netzwerkkomponenten geplant. Aktive Komponenten (Switche, Accesspoints) werden im Verlauf des MEP nach 8 Jahren regelerneuert.



Netzwerktechnik	2026	2027	2028	2029	2030	MEP-Gesamt
BBS						
Switch	64.000 €	174.600 €	312.000 €	71.400 €	164.000 €	786.000 €
Access Point	41.580 €	43.560 €	52.800 €	31.680 €	85.800 €	255.420 €
Firewall - pauschaliert	48.000 €	48.000 €	48.000 €	48.000 €	48.000 €	240.000 €
Summe	153.580 €	266.160 €	412.800 €	151.080 €	297.800 €	1.281.420 €
SBBZ						
Switch	32.000 €	- €	88.000 €	- €	4.000 €	124.000 €
Access Point	25.740 €	- €	67.320 €	660 €	8.580 €	102.300 €
Firewall - pauschaliert	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	70.000 €
Summe	71.740 €	14.000 €	169.320 €	14.660 €	26.580 €	296.300 €
Gesamt	225.320 €	280.160 €	582.120 €	165.740 €	324.380 €	1.577.720 €

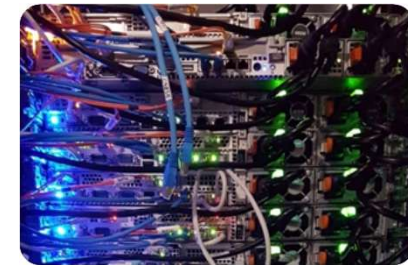
Serversysteme

Leitgedanke

Die Dienste-Landschaft wird weiter konsolidiert und zusätzliche Bedarfe gemeinsam abgestimmt.

Die Serverbasierten Systeme bestehen im wesentlichen aus Schulservern, (Netzwerk-)Speichersystemen und der unterbrechungsfreien Stromversorgung.

Server, Storage, Network Attached Storage (NAS) und unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) werden im Verlauf des MEP nach 5 Jahren regelerneuert.



Serversysteme	2026	2027	2028	2029	2030	MEP-Gesamt
BBS						
Servereinheit	202.500 €	94.500 €	13.500 €	67.500 €	27.000 €	405.000 €
Storage System	59.400 €	39.600 €	19.800 €	39.600 €	19.800 €	178.200 €
Storage, NAS	22.000 €	6.600 €	4.400 €	- €	4.400 €	37.400 €
USV	36.300 €	3.300 €	- €	- €	- €	39.600 €
Summe	320.200 €	144.000 €	37.700 €	107.100 €	51.200 €	583.200 €
SBBZ						
Servereinheit	37.500 €	- €	13.500 €	13.500 €	- €	64.500 €
Storage System	15.000 €	- €	- €	- €	- €	15.000 €
Storage, NAS	9.800 €	- €	2.200 €	- €	- €	12.000 €
USV	1.650 €	1.650 €	1.650 €	- €	- €	4.950 €
Summe	63.950 €	1.650 €	17.350 €	13.500 €	- €	96.450 €
Gesamt	384.150 €	145.650 €	55.050 €	120.600 €	51.200 €	756.650 €

Zentrale Dienste

Leitgedanke

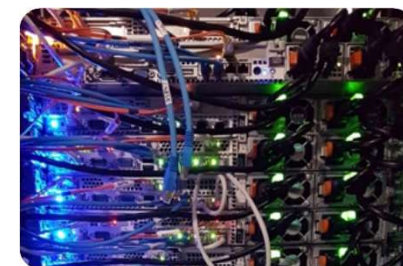
Die Dienste-Landschaft wird weiter konsolidiert und zusätzliche Bedarfe gemeinsam abgestimmt.

In allen BBS wurden die **pädagogischen Lösungen** auf zwei bis drei konsolidiert.

Die Verteilung der Anwendungen konnte durch den Einsatz eines **einheitlichen Softwareverteilungssystems** (OPSI) an den BSS vereinheitlicht werden.

Für die SBBZ wird der Einsatz einer einheitlichen **pädagogischen Oberfläche** mit grundlegenden Diensten (für IDM/Zugangsportal, kollaboratives Arbeiten etc.) angestrebt.

Für die Steuerung der Tablets der Schüler*innen und der mobilen Geräte der Lehrkräfte wird ein **Mobile Device Management (MDM)** an allen Schulen eingesetzt.



Systemlösungen	2026	2027	2028	2029	2030	MEP Gesamt
Pädagogische Oberflächen						
Pädagogische Oberfläche	61.000 €	61.000 €	61.000 €	61.000 €	61.000 €	305.000 €
Mobile Device Management						
iPad-Manager einmalig	21.636 €	7.740 €	2.826 €	5.292 €	21.636 €	59.130 €
iPad-Manager laufend	53.758 €	53.758 €	53.758 €	53.758 €	53.758 €	268.791 €
MDM für Lehrkräfte-Geräte	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	40.000 €
Gesamt	144.394 €	130.498 €	125.584 €	128.050 €	144.394 €	672.921 €

Endgeräte

Leitgedanke

Schüler*innen sollen zunehmend über eigene mobile Geräte verfügen. Computerräume an den Landkreisschulen bleiben vorerst erhalten.

An den Landkreisschulen bleiben die **Computerräume** vorerst erhalten und werden aktualisiert. In kaufmännischen Bereichen ist der Einsatz von Thin Clients möglich. Alle Computerräume sind in pädagogische Oberflächen eingebunden und nutzen damit ein Classroom Management. Der im letzten MEP eingeführte Schlüssel von **6,8 mobilen Geräten** zu Schüler*innen der BBS wurde bei der Berechnung beibehalten. Für die durch das Land finanzierten iPads aus dem Sofortausstattungsprogramm steigt der Schulträger nicht in die Refinanzierung ein. Laptops, sofern diese nicht im EDV-Klassenzimmer den Desktop-PC ersetzen, werden beim Schlüssel eingerechnet.

Für die **SBBZ** soll der Ausstattungsschwerpunkt auf **mobile Geräte** gelegt werden. Dazu soll die aktuelle Tablet-Ausstattung erhalten bleiben. Computerräume sollten nur als Ausnahme und mit begründendem Konzept zum Einsatz kommen.

Allen **Lehrkräften** wird im MEP einmalig ein Angebot mit **Wahlmöglichkeit zur individuellen Ausstattung für Arbeitsgeräte** gemacht. Die Geräte der Lehrkräfte der beruflichen Schulen werden noch 2025 getauscht. Die Lehrkräfte der SBBZ, die bisher kein Arbeitsgerät bekommen hatten, sind in der Neuausstattung berücksichtigt.



Photo by Arthur Lambilliotte on Unsplash

Beschaffungsmengen	2026	2027	2028	2029	2030	MEP-Gesamt
PC/CAD-PC	379	222	428	397	432	1.858
Thin Client	188	5	20	150	0	363
Laptop	801	18	93	155	54	1.121
Tablet (Schüler*innen & Lehrkräfte)	1.341	430	164	1.155	1.341	4.431
Summe	2.709	675	705	1.857	1.827	7.773

Endgeräte

Leitgedanke

Schüler*innen sollen zunehmend über eigene mobile Geräte verfügen.
Computerräume an den Landkreisschulen bleiben vorerst erhalten.

Endgeräte	2026	2027	2028	2029	2030	MEP-Gesamt
BBS						
PC	81.000 €	114.750 €	129.000 €	153.750 €	262.500 €	741.000 €
CAD-PC	15.400 €	- €	259.000 €		343.000 €	617.400 €
Thin Client	75.200 €	2.000 €	8.000 €	60.000 €	- €	145.200 €
Monitor	194.450 €	73.800 €	41.550 €	55.500 €	34.450 €	399.750 €
Laptop	377.600 €	3.200 €	28.000 €	86.400 €	27.200 €	522.400 €
Tablet (Schülergeräte)	622.800 €	600 €	205.200 €	69.000 €	134.400 €	1.032.000 €
Lehrergeräte				595.500 €	- €	595.500 €
Summe	1.366.450 €	194.350 €	670.750 €	1.020.150 €	801.550 €	4.053.250 €
SBBZ						
PC	101.250 €	39.750 €	53.250 €	2.250 €	49.500 €	246.000 €
Monitor	15.900 €	7.200 €	9.900 €	8.250 €	8.550 €	49.800 €
Laptop	142.400 €	11.200 €	44.800 €	31.200 €	15.200 €	244.800 €
Tablet (Schülergeräte)	85.200 €	12.600 €	34.800 €	25.200 €	42.000 €	199.800 €
Lehrergeräte	231.050 €	22.500 €	6.850 €	56.650 €	20.300 €	337.350 €
Summe	575.800 €	93.250 €	149.600 €	123.550 €	135.550 €	1.077.750 €
Gesamt	1.942.250 €	287.600 €	820.350 €	1.143.700 €	937.100 €	5.131.000 €



Photo by Arthur Lambilliotte on Unsplash

Endgeräte – künftige Optionen

Leitgedanke

Schüler*innen sollen zunehmend über eigene mobile Geräte verfügen. Computerräume an den Landkreisschulen bleiben vorerst erhalten.

Insbesondere die BBS haben sich in den Workshops für eine Ausstattung aller Schüler*innen (oder zumindest des Vollzeitbereichs) mit persönlichen Geräten ausgesprochen. Diese **1:1 Ausstattung** kann der Landkreis nach derzeitigem Planungsstand nicht vollständig und dauerhaft aus kommunalen Mitteln finanzieren. Hierfür wären Fördermittel des Bundes oder des Landes notwendig, die (anders als beim bisherigen Sofortausstattungsprogramm) dann aber auch nachhaltig abgesichert werden müssten.

Im Folgenden werden die zusätzlich erforderlichen Mittel für die Laufzeit des MEP für die folgenden Varianten berechnet:

- (1) Zusätzlich zu dem Schlüssel von 6,8 werden auch die **iPads aus dem Sofortausstattungsprogramm** ersetzt.
- (2) Ausstattung **aller Vollzeit-Schüler*innen** einschließlich der Lizenzkosten für MDM.
- (3) Ausstattung **aller Schüler*innen** einschließlich der Lizenzkosten für MDM.

Im Gesamtfinanzierungsrahmen des MEP sind diese Optionen noch nicht enthalten. Sollte der Kreistag eine dieser Optionen beschließen, muss der bisher abgestimmte Gesamtbetrag entsprechend erhöht werden.



Optionen in Bezug auf die iPad-Ausstattung der Schülerinnen und Schüler der beruflichen Schulen	Gesamt	Mehrkosten
aktuell gilt der Schlüssel 6,8 der in den Gesamtkosten berücksichtigt ist	1.030.000 €	- €
(1) Schlüssel 6,8 & Ersatz der iPads aus dem Sofortausstattungsprogramm	2.000.000 €	970.000 €
(2) Ausstattung Vollzeit Schüler*innen einschließlich MDM	3.500.000 €	2.470.000 €
(3) Ausstattung aller Schüler*innen einschließlich MDM	8.400.000 €	7.370.000 €

Präsentationstechnik

Leitgedanke

Alle Unterrichtsräume erhalten moderne Präsentationstechnik. Die Drucker- und Kopiererausstattung wird fortgeschrieben.

Zum Start des MEP sind alle Unterrichtsräume der BSS mit **Mediensteuerungen, Dokumentenkameras, Beamern** und in Ausnahmefällen mit **Interaktiven Tafeln** und Zubehör ausgestattet, die dem Regelaustausch unterliegen. BBS haben die Möglichkeit, im Rahmen der **Flexibilisierungsmittel für Unterrichtsräume** individuelle Schwerpunkte zu setzen.



Präsentationstechnik	2026	2027	2028	2029	2030	MEP-Gesamt
BBS						
Beamer	122.500 €	166.250 €	332.500 €	155.750 €	96.250 €	873.250 €
AppleTV/MiraCast	13.600 €	60.800 €	31.200 €	25.200 €	36.000 €	166.800 €
Lautsprecher	7.400 €	2.800 €	13.200 €	13.800 €	10.000 €	47.200 €
Interaktive Tafel	50.000 €	- €	85.000 €	80.000 €	245.000 €	460.000 €
Digitales Schwarzes Brett	49.000 €	3.500 €	14.000 €	10.500 €	3.500 €	80.500 €
Dokumentenkamera	200.200 €	121.100 €	13.300 €	- €	- €	334.600 €
Update Medianausstattung	5.200 €	35.750 €	52.000 €	112.450 €	74.750 €	280.150 €
Summe	447.900 €	390.200 €	541.200 €	397.700 €	465.500 €	2.242.500 €
SBBZ						
Beamer	18.000 €	- €	9.750 €	14.250 €	23.250 €	65.250 €
AppleTV/MiraCast	2.400 €	- €	4.800 €	4.800 €	3.600 €	15.600 €
Lautsprecher	1.400 €	200 €	- €	3.600 €	2.600 €	7.800 €
Interaktive Tafel	5.000 €	- €	150.000 €	40.000 €	25.000 €	220.000 €
Digitales Schwarzes Brett	- €	- €	- €	14.000 €	3.500 €	17.500 €
Dokumentenkamera	9.100 €	- €	2.800 €	18.200 €	1.400 €	31.500 €
Summe	35.900 €	200 €	167.350 €	94.850 €	59.350 €	357.650 €
Gesamt	483.800 €	390.400 €	708.550 €	492.550 €	524.850 €	2.600.150 €

Drucktechnik

Leitgedanke

Alle Unterrichtsräume erhalten moderne Präsentationstechnik. Die Drucker-ausstattung wird fortgeschrieben.

Die Ausstattung der Schulen mit **Drucktechnik** bleibt im bisherigen Umfang bestehen und wird im Rahmen des Regelaustauschs aktualisiert. Durch einen verstärkten Einsatz der Kopiergeräte konnten die Druckkosten gesenkt werden.

Drucktechnik	2026	2027	2028	2029	2030	MEP-Gesamt
BBS						
Drucker Laser Farbe A4	68.400 €	20.400 €	13.800 €	7.200 €	7.800 €	117.600 €
Drucker Laser Farbe A3	15.200 €	- €	7.600 €	3.800 €	13.300 €	39.900 €
Drucker Laser s/w	51.450 €	1.050 €	2.450 €	51.450 €	1.050 €	107.450 €
Drucker Tinte	1.190 €	- €	- €	1.190 €	- €	2.380 €
Summe	136.240 €	21.450 €	23.850 €	63.640 €	22.150 €	267.330 €
SBBZ						
Drucker Laser Farbe A4	8.400 €	3.000 €	4.200 €	5.400 €	2.400 €	23.400 €
Drucker Laser Farbe A3	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Drucker Laser s/w	21.350 €	350 €	4.200 €	21.350 €	350 €	47.600 €
Drucker Tinte	3.570 €	- €	340 €	3.570 €	- €	7.480 €
Summe	33.320 €	3.350 €	8.740 €	30.320 €	2.750 €	78.480 €
Gesamt	169.560 €	24.800 €	32.590 €	93.960 €	24.900 €	345.810 €



Software

Leitgedanke

Den Schulen wird ein ausreichendes Angebot für Software bereitgestellt.

Die **Standardisierung von Software** ist weiterhin anzustreben und das Office-Paket zunächst beizubehalten. **Office 365** (lokal) in den aktuellen Versionen soll für alle Lernenden und Lehrenden als verlässliche und einheitliche Umgebung auf ihren Arbeitsgeräten zur Verfügung gestellt und auf dem aktuellen Standard gehalten werden.

Ein **Softwarebudget** deckt schulindividuelle Lizenzen für Serverbetriebssysteme, Virenschutz, Virtualisierungs-Software, Netzwerk-Management-Software, Backup-Software etc. ab.

Weiterhin wurde ein Betrag von 32.000 Euro für „**KI-Technologien**“ für alle Schulen zusätzlich aufgenommen. Die Schulen können entscheiden, wie der Betrag eingesetzt wird z.B. zur Beschaffung von **KI-Anwendungen** bis entsprechende Anwendungen, die über das Land (bzw. die Länder über die FWU) angeboten werden sollen, vollumfänglich verfügbar sind.



Software	2026	2027	2028	2029	2030	MEP-Gesamt
BBS						
Softwaremiete Windows / Office	62.490 €	65.614 €	68.895 €	72.340 €	75.957 €	345.296 €
Softwarebudget	98.869 €	98.869 €	98.869 €	98.869 €	98.869 €	494.345 €
Summe	161.359 €	164.483 €	167.764 €	171.209 €	174.826 €	839.641 €
SBBZ						
Softwaremiete Windows / Office	29.879 €	31.373 €	32.941 €	34.588 €	36.318 €	165.098 €
Softwarebudget	12.396 €	12.396 €	12.396 €	12.396 €	12.396 €	61.981 €
Summe	42.275 €	43.769 €	45.337 €	46.984 €	48.714 €	227.079 €
KI-Technologien	32.000 €	32.000 €	32.000 €	32.000 €	32.000 €	160.000 €
Gesamt	235.634 €	240.252 €	245.101 €	250.193 €	255.540 €	1.226.720 €

Support

Leitgedanke

Ein zentrales Supportkonzept unterstützt die Schulen und sichert einheitlich hohen Qualitätsstandard.

Das **etablierte Supportkonzept** für alle Schulen bleibt erhalten

- (1) **First-Level-Support** durch die **Lehrkräfte** (Netzwerkbetreuer)
- (2) **Zentraler Second-Level-Support** durch **Techniker*Innen des Landkreises**
- (3) **Third-Level-Support** durch **externe Dienstleister** (z.B. Hersteller)

Im Stellenplan des Landratsamtes sind dafür bisher **10 Vollzeitäquivalente** vorhanden, die über das Personalkostenbudget abgebildet werden.

Für **Dienstleistungen durch Firmen** im Third-Level-Support sind jährlich 400.000 Euro erforderlich.

Weiterhin sind jährlich 10.000 Euro für **Systemumstellungen** eingeplant.

Die Schulen haben in den Workshops verschiedene Verbesserungswünsche geäußert, die im Rahmen eines **kontinuierlichen Verbesserungsprozesses** adressiert werden sollen. Dazu gehören u.a. Verbesserung der **Planungs- und Beschaffungsprozesse**, **Erhöhung von Ressourcen** vor Ort, **Verbesserung bei Priorisierungen** (kurze Reaktionszeit bei hoher Priorität), **Steuerung von Updates für zentrale Dienste** über das LRA, **Verbesserung der Koordination** im Zusammenspiel **zwischen Bau- und Technikmaßnahmen**.



Gesamtfinanzierungsrahmen

14,9 Mio. Euro für 2026 bis 2030
(davon 2 Mio. Euro bereits durch Übertragung von Fördermitteln gedeckt)

Rund 2.975.400 Euro jährlich

Ca. 225 Euro pro Schüler*in pro Jahr

Gesamtkostenübersicht	2026	2027	2028	2029	2030	MEP Gesamt
Netzwerk	225.320 €	280.160 €	582.120 €	165.740 €	324.380 €	1.577.720 €
Servertechnik	384.150 €	145.650 €	55.050 €	120.600 €	51.200 €	756.650 €
Endgeräte	1.942.250 €	287.600 €	820.350 €	1.143.700 €	937.100 €	5.131.000 €
Präsentationstechnik	483.800 €	390.400 €	708.550 €	492.550 €	524.850 €	2.600.150 €
Drucktechnik	169.560 €	24.800 €	32.590 €	93.960 €	24.900 €	345.810 €
Kleinperipherie	70.882 €	29.332 €	50.733 €	47.091 €	43.989 €	242.027 €
Zentrale Dienste einschließlich mdr	144.394 €	130.498 €	125.584 €	128.050 €	144.394 €	672.921 €
Software einschließlich KI-Technolo	235.634 €	240.252 €	245.101 €	250.193 €	255.540 €	1.226.720 €
Support (Dienstl. & Systemumst.)	410.000 €	410.000 €	410.000 €	410.000 €	410.000 €	2.050.000 €
Gesamt	4.065.990 €	1.938.692 €	3.030.078 €	2.851.884 €	2.716.353 €	14.602.998 €
In der Gesamtübersicht fehlen folgende Kosten für den Zeitraum 2026 - 2030						
Flexibilisierung der Unterrichtsräume(UR)/Lehrerzimmer für alle BBS (je 400 Euro für 500 (UR)						200.000 €
Budget für 6 Schulkindergärten je 2.500 Euro pro Jahr						75.000 €
Gesamt						275.000 €
Gesamtkosten MEP 2026 - 2030						14.877.998 €

Für den Medienentwicklungsplan kommt es zu **Gesamtaufwänden von 14.877.998 Euro.**

In den Tabellen wurden für einzelne Haushaltsjahre die Beschaffungen nach der tatsächlichen Laufzeit der Hardware veranschlagt (Reinvestitionszyklus).

Der Landkreis strebt hingegen für die Umsetzung des nächsten MEP eine **Homogenisierung der jährlichen Mittelabflüsse** an. Dadurch sollen Lastspitzen vermieden werden, die einerseits durch das Personal des Landratsamtes kaum zu leisten sind und gleichzeitig auch die Schulen überfordern würden. Dadurch würden gemittelt jährliche Gesamtkosten von rund **2.975.400 Euro** entstehen.



Vielen Dank für die Zusammenarbeit.

Ihre **Ansprechperson** für das Projekt: Björn Eric Stolpmann (stolpmann@ifib.de)

Am Fallturm 1
28359 Bremen

Tel.: 0421 218-56590
Fax: 0421 218-56599
E-Mail: info@ifib.de
www.ifib-consult.de

 ifib.de/blog  de.linkedin.com/company/ifib-consult-gmbh